

Neues Forschungsinstitut BIIE wird in Basel gegründet 18. Juni 2024

Neues Forschungsinstitut BIIE wird in Basel gegründet

In Basel ist das Botnar Institute of Immune Engineering neu gegründet worden. Der Forschungsplatz Basel hat sich gegen Standorte in den USA, England, Israel und Singapur durchgesetzt und erfährt eine bedeutende Aufwertung. Momentan ist eine Unterbringung des Forschungsinstituts am Standort der ETH Zürich in Basel geplant. 2027 soll es ein neues Gebäude auf dem Main Campus des Switzerland Innovation Park Basel Area in Allschwil beziehen.

Das Botnar Institute of Immune Engineering (BIIE) startet als unabhängiges Forschungsinstitut in Basel. Laut einer Medienmitteilung hat es zum Ziel, neuartige immunbasierte Diagnostika und Therapeutika zu entwickeln und Lücken in modernen Gesundheitstechnologien zu schliessen, um so die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen weltweit zu verbessern. Die vorläufige Unterbringung des BIIE ist im Gebäude des Departements Biosysteme (D-BSSE) der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) in Basel geplant. Im Jahr 2027 soll es auf dem Main Campus des Switzerland Innovation Park Basel Area in Allschwil BL eine neue Heimat finden.

Das BIIE wird durch die Spende der in Basel ansässigen philanthropischen Stiftung Fondation Botnar von rund 1 Milliarde Dollar über einen Zeitraum von 15 Jahren ermöglicht. Der Forschungsplatz Basel erfährt durch das neue Institut eine beträchtliche Aufwertung und ergänzt Forschungsgruppen, die bereits am D-BSSE und am Departement Biomedizin der Universität Basel tätig sind. In der Region gibt es mehr als 40 Biotech- und Pharmaunternehmen, die im Bereich Immunologie tätig sind. Neben grossen Konzernen wie Roche und Novartis widmen sich unter anderem auch Startups wie Engimmune Therapeutics, Anaveon oder Cimeio Therapeutics diesem Forschungsfeld.

Das neue Institut mit globaler Ausstrahlung wird mittelfristig bis zu 300 Mitarbeitende beschäftigen. Die Rekrutierung von Forscherinnen und Forschern hat bereits begonnen. Geplant sind Partnerschaften mit der University of Oxford und der ETH, heisst es in der Mitteilung der Fondation Botnar. Basel hat sich mit seiner Bewerbung gegen drei

Standorte in den USA, gegen das „Goldene Dreieck“ London, Oxford, Cambridge in England, sowie Tel Aviv und Singapur durchgesetzt.

„Das BIIE wird eine kritische Masse von Forschern zusammenbringen, die alle Experten in verschiedenen Aspekten des Immun-Engineerings sind; die Kombination ihrer Stärken und Perspektiven sollte zu einer Summe führen, die grösser ist als ihre Teile“, wird Stephen Wilson zitiert, CEO des BIIE und ehemaliger Chief Operating Officer am La Jolla Institute for Immunology in den USA.

„Der florierende Cluster im Switzerland Innovation Park Basel Area in Allschwil ist der ideale Standort für das BIIE“, heisst es von der Regierungspräsidentin des Kantons Basel-Landschaft, Monica Gschwind. Conradin Cramer, Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt, bezeichnet „Basel als starke Wirtschaftsregion mit einer grossen philanthropischen Tradition“. Der Fokus des neuen Botnar Institute of Immune Engineering „auf die Menschen, die es am nötigsten haben, sowie die unternehmerische und humanistische Mission des neuen Instituts sind neben dem Gewinn für den Life Sciences-Standort ein sehr schönes Signal an die Welt“.

„Für die Region Basel ist das BIIE ein enormer Gewinn. Unser Life Sciences-Standort wird nicht nur um ein bedeutendes Forschungsfeld erweitert, sondern stärkt gleichzeitig seinen Platz auf der globalen Landkarte der wichtigsten Forschungsstandorte“, so Christof Klöpfer, CEO von Basel Area Business & Innovation, Agentur für Standortpromotion und Innovationsförderung.